

# Miltenberger Gymnasium unterstützt Internat in Tansania

## Afrikanische Schülerin erhält Stipendium

**Miltenberg** Dienstag, 20.06.2017 - 16:25 Uhr

**Es war eigentlich ein ganz normales Schulfest - doch aus der Idee, mit dem Erlös ein Stipendium für eine Schülerin der Ilowola Secondary School in Tansania zu finanzieren, erwächst nun eine Partnerschaft zwischen dem ostafrikanischen Njombe und Miltenberg.**

Anlässlich der Übergabe dieses Stipendiums stellte der eigens aus Tansania angereiste Gründer und Schulleiter Erasto Haule den Miltenberger Gymnasiasten am Montag **seine Schule** vor. Unterstützt wurde er dabei durch die Leiterin der Erbacher Stiftung Christine Wagner und Projektleiterin Rebekah Irving.  
500 Privatschüler

Das 2007 gegründete private Internat beherbergt derzeit circa 500 Schüler und verfolgt ein nachhaltiges und umfassendes Konzept, das neben der Schulbildung im klassischen Sinn einen Schwerpunkt auf die Stärkung der Landwirtschaft legt, die in der ländlichen Region des ostafrikanischen Staats eine große Rolle spielt. So versorgt sich die Schule mithilfe der Erbacher Stiftung durch einen selbst angelegten Schulgarten sowie die Haltung von Kühen und Hühnern mittlerweile fast ausschließlich selbst, wodurch die Schüler auch praktische Fähigkeiten für ihr Leben erwerben.

Das JBG übernimmt mit dem Erlös des Schulfestes die Patenschaft für ein tansanisches Mädchen und ermöglicht ihm dadurch den Schulbesuch. Bei der symbolischen Übergabe des zweijährigen Stipendiums sicherte Schulleiter Joachim Fertig der afrikanischen Schule auch zukünftig Unterstützung zu. Demnach sei es das Ziel des Gymnasiums, durch weitere Schulfeste die gesamte Schulzeit des Mädchens zu finanzieren sowie die Patenschaft für weitere Schüler der Ilowola Schule zu übernehmen. Haule betonte im Gegenzug die Bedeutung des Stipendiums als einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Lebens der Ärmsten. Beide Rektoren waren sich darin einig, dass der Besuch Haules den Anfang der Partnerschaft der beiden Schulen markiere. Zwar bestehe durch private Besuche von Schülern des JBG in Tansania bereits ein Kontakt zwischen den beiden Schulen, nun soll dieser zunächst durch Briefe und E-Mails zwischen den Schülern beider Schulen vertieft werden. »In ferner oder auch naher Zukunft«, so Unterstufenbetreuerin Katharina Menne-Beck, »stellen wir uns auch gegenseitige Besuche der Partnerschulen vor.«

*Helen Breunig*

Der Originalartikel ist unter

<http://www.main-echo.de/regional/kreis-miltenberg/art4019,4686662>

zu finden.



